

Meine Woche im agriPrakti vom 3. bis 7. Juni 2019

Das bin ich:

Ich heisse Raffaella Bucher und bin 16 Jahre alt. Das agriPrakti absolviere ich bei Familie Haas in Hergiswil b.W. Zu meiner agriPraktifamilie gehören meine Ausbilderin Eveline, ihr Mann Pascal und ihre vier Kinder Marvin 8 Jahre, Julian 7 Jahre, und die Zwillinge Anja und Maria 6 Jahre. Auf dem Bauernhof wohnt noch die Mutter von Pascal. Die Betriebszweige sind: Milchwirtschaft und Schweinemast. Dazu haben sie weitere Kleintiere (Hühner, Katzen, eine Ente und einen Hund). Nach dem agriPrakti werde ich eine 3-jährige Lehre als Fachangestellte Gesundheit im Pflegeheim Feld in Oberkirch absolvieren. Hier ist ein kleiner Einblick meiner letzten Woche.



Montag, 3. Juni 2019

Am Morgen startete ich um 7.00 Uhr mit den täglichen Arbeiten. Das heisst: Ich füllte die Spülmaschine, putzte die Kaffeemaschine, holte frische Milch und verräumte das Geschirr der Kinder.

Danach konnte ich bereits die Betten frisch machen und die Fenster öffnen. Um 7:45 Uhr assen wir Erwachsenen zusammen das Frühstück. Danach räumte ich den Tisch ab. Als nächstes machte ich bei den täglichen Arbeiten weiter, die ich jeden Morgen zu verrichten habe, welche aus: Bäder putzen, Boden staubsaugen, draussen den Boden wischen, die Blumen giessen und Tiere füttern besteht. Zwischen den Arbeiten wusch ich Wäsche, welche ich bei dem schönem Wetter draussen aufhängen konnte. Um 11:50 half ich noch Eveline den Tisch zu decken, hängte nochmals eine Wäsche auf und als die Kinder mit dem Schulbus kamen, assen wir unser Mittagessen. Als ich das Mittagessen weggeräumt hatte, hängte ich erneut Wäsche auf. Danach ging ich in meine wohlverdiente Pause.

Um 14:30 startete ich in den Nachmittag und hängte wieder Wäsche auf. Eveline war mit Julian in der Logopä-



die, deshalb war ich bis 15.30 Uhr mit den Mädchen allein Zuhause. Um 15.40 Uhr assen wir gemeinsam „Zobig“. Als ich das Essen weggeräumt hatte, erklärte mir Eveline im Garten wie man Tomaten setzt. Danach half mir Anja beim Wäsche falten,



es machte uns riesigen Spass. Kurz vor dem Nachessen ging ich nach draussen und nahm die Wäsche von der Leine und sperrte die Ente im Gehege ein.

Diese Woche war speziell, denn wir hatten Besuch von einem Freund von Pascal (Linus).

Dienstag, 4. Juni 2019

Heute startete ich wieder um 7.00 Uhr, ich erledigte die täglichen Arbeiten bis Pascal und Linus zum Frühstück kamen. Ich half den Kindern noch beim Sonnencreme einstreichen, da sie heute Schulreise hatten und den ganzen Tag draussen verbrachten. Danach assen wir das Frühstück zusammen und besprachen den Tag. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf und begann die Skiwäsche zu waschen. Währenddessen fuhr ich mit den täglichen Arbeiten fort. Anschliessend ging ich in den Garten und Eveline zeigte mir wie man die Karotten ausdünt. Um 11:00 Uhr gingen wir in die Küche und sie erklärte mir wie man Riz Casimir kocht. Danach rüstete ich noch einen gemischten Salat, deckte den Tisch und ging noch eine Wäsche aufhängen. Um 12:00 Uhr assen die Erwachsenen zusammen das Mittagessen, da die Kinder Schulreise hatten und sie nicht nach Hause kamen. Nach dem Essen verräumen machte ich dann meine 1 ½ h Pause.



Um 14:30 Uhr startete ich in den Nachmittag und hingte als erstes die Wäsche auf. Danach erklärte mir Eveline, wie sie die Schuhe putzt. Als ich die Schuhe geputzt hatte, begann ich mit Wäsche falten und versorgte diese danach. Um 17:15 Uhr ging ich nach draussen und nahm die Wäsche von der Leine ab. Danach ging ich die Ente ins Gehege einsperren. So konnte ich um 17:30 in der Küche beginnen mit den Flammkuchen Toast zuzubereiten. Um 17:30 Uhr assen wir gemeinsam Nachtessen und danach flochte ich Anja & Maria zwei „Buurezöpfli“. Zuletzt half ich Eveline mit dem Abwasch. Um 19.30 Uhr hatte ich Feierabend, anschliessend fuhr ich mit dem Roller nach Hause.

Mittwoch, 5. Juni 2019

Ich fuhr mit dem Roller zur Schule nach Sursee. Ich hatte am Morgen Hauswirtschaft, wir kochten: Cannelloni mit Ricotta und Spinat, Frühlingssalat mit Kresse und Radieschen. Zum Dessert: Seetaler Kirschtorte. Als Zobjig: Kirschkuchen mit Streusel.

Am Nachmittag hatten wir Ernährung & Verpflegung und nach der Znünipause hatten wir Allgemeinbildung Unterricht (ABU). Nach der Schule fuhr ich zuerst nach Hause und nach dem Nachtessen wieder auf den Betrieb zurück.

Donnerstag, 6. Juni 2019

Ich startete ausnahmsweise um 6.30 Uhr, da Eveline und Pascal bereits losgefahren sind, um die Alphütte anzuschauen (dort wo sie ihre Kühe auf die Alp geben werden). Linus weckte die Kinder und ich bereitete in dieser Zeit das Frühstück zu. Während dem Frühstück machte ich den Mädchen eine Frisur. Um 7.20 Uhr waren alle vier draussen und freuten sich auf die Schule / Kindergarten. Danach frühstückten wir Erwachsenen. Als ich den Tisch abgeräumt



hatte begann ich mit den täglichen Arbeiten. Ich wusch die letzte Ski-Wäsche und hingte sie auf. Danach ging ich nach draussen und machte dort



die täglichen Arbeiten. Als nächstes ging ich wieder nach drinnen und backte einen Tiroler Cake. Um 9.55 Uhr startete ich den Steamer damit das «Schinkli» 2 h

dämpfen konnte. Anschliessend putzte ich das Bad im OG und danach fing ich an zu kochen. Zum «Schinkli» kochte ich Salzkartoffeln und Knackerbsen. Als die Kinder nach dem Mittagessen wieder abgeholt wurden vom Schulbus und ich die Küche aufgeräumt hatte, machte ich eine 30-minütige Mittagspause. Am Nachmittag staubte ich das Obergeschoss ab, saugte das ganze Obergeschoss, das Untergeschoss hatte ich bereits am Morgen gesaugt. Danach kamen die Kinder nach Hause und wir assen zusammen «Zobig». Es gab meinen frisch gebackenen Kuchen. Nach dem «Zobig» machte ich mit Marvin die Hausaufgaben und er las mir anschliessend 10 Minuten vor. Als nächstes bereitete ich den Omelettenteig zu und liess in 30 Min. stehen. Ich füllte noch die Freundschaftsbücher mit den Kindern aus, welche sie nach Hause gebracht hatten. Kurze Zeit später begann ich mit dem Nachtessen zuzubereiten. Ich kochte Omeletten, Karottensalat mit frischer Salatsauce und es gab eingemachte Kirschen. Als ich die Küche nach dem Essen aufgeräumt hatte, erzählte ich Anja, Maria und Julian noch eine gute Nacht Geschichte und danach hatte ich um 20:00 Uhr meinen wohlverdienten Feierabend.

Freitag, 7. Juni 2019

Ich startete um 7:00 Uhr. Ich begann die täglichen Arbeiten zu machen und um halb acht assen wir zusammen Frühstück. Als ich die Küche aufgeräumt hatte, erledigte ich die täglichen Arbeiten weiter. Danach erklärte Eveline diverse gesundheitliche Massnahmen bei Grippe und Verletzungen, welche ich gleichzeitig in meine Lern-doku schrieb. Als nächstes deckte ich den Tisch. Um 12:00 Uhr kamen die Kinder nach Hause und wir assen zusammen das Mittagessen. Als ich nach dem Essen die Küche aufgeräumt hatte, konnte ich bereits in den Feierabend gehen, da ich am Tag zuvor Überzeit gemacht hatte.

Raffaella Bucher, 08. Juni 2019